

M1-10 Kopiervorlagen für die Bausteine 1-8

M1 Wo spielt die Musik?

M2 Projektübersicht – empirische Forschung in 10 Schritten

M3 Vom Thema zur Fragestellung

M4 Recherchieren

M5 Planen – Übersicht und Zwischenstand

M6 Fragebogen vs. Interview

M7 Checkliste Fragebogen und Interviewleitfaden

M8 ToDo-Liste zur Datenerhebung

M9 Die ersten Befunde strukturieren

M10 Impulse zur Dateninterpretation

FB1-3 Kopiervorlagen für Baustein 9

FB1 Sechs-Fragen-Blitzlicht – Selbsteinschätzung und Arbeit in der Gruppe

FB2 Zwischenfeedback

FB3 Abschlussevaluation

ZM1-5 Zusatzmaterial

ZM1 Impulsfragen Wissenschaftliches Arbeiten

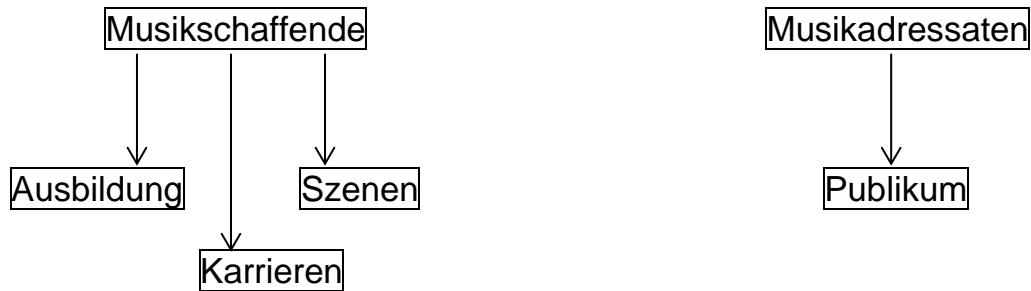
ZM2 Liste Informationsquellen

ZM3 Karten Frage-/Interviewformen

ZM4 Tipps für die Datenerhebung

ZM5 Fertigstellung Forschungsportfolio

M1 Wo spielt die Musik?



Arbeitsauftrag:

1. Was wisst ihr schon? Welche Ausbildungsinstitutionen gibt es in eurer Region? Welche Karrieren, welche Szenen interessieren euch?

Ergänzt die Mindmap!

2. Legt euch in der Gruppe auf einen Bereich fest und sammelt mögliche Themen für eure eigene Forschung in der Liste unten!
3. Tauscht euch in der Klasse über eure Ideen aus!

Mögliche Themen:

✓

✓

✓

✓

M2 Projektübersicht – empirische Forschung in 10 Schritten
--

Arbeitsschritte	Zeitplan
1. Auftakt – wahrnehmen und beobachten	
2. Themenbereich wählen	
3. Recherchieren	
4. Fragestellung entwickeln	
5. Arbeitsplan erstellen	
6. Fragebögen bzw. Interviewleitfäden entwerfen	
7. Daten erheben und auswerten	
8. Daten interpretieren und kritisch bewerten	
9. Ergebnisse veröffentlichen	
10. Ausblick – evaluieren und vertiefen	

1. Diskutiert in der Gruppe: Was ist der Unterschied zwischen einem Thema und einer Fragestellung? Haltet die wichtigsten Punkte schriftlich fest!

Thema	Fragestellung
<ul style="list-style-type: none"> • • 	<ul style="list-style-type: none"> • •



Eine Fragestellung ist mehr als eine Zusammenfassung dessen, was über ein Thema bekannt ist. Es sollten eigene Überlegungen und Ideen, die über das bestehende Wissen hinausgehen, eingebracht werden.

2. Legt das Thema für eure Forschung fest!

.....

3. Überlegt, was ihr vergleichen wollt!

.....

.....

.....

.....

4. Formuliert Ideen für eine konkrete Fragestellung! (evtl. Rückseite benutzen)

.....

.....

5. Überprüft eure Fragestellung. Beachtet folgende Kriterien!

- Ist unsere Fragestellung spezifisch genug oder ist sie zu spezifisch?
- Passt unsere Fragestellung noch zum Projekt?
- Ist unsere Fragestellung umsetzbar?
 - Haben wir genug Zeit, diese Fragestellung zu bearbeiten?
 - Wen wollen wir befragen/interviewen?
 - Haben wir die Möglichkeit, die Personen zu befragen, die uns interessieren?

Arbeitsauftrag:

1. Findet möglichst viele Informationen zu eurem Thema bzw. eurer konkreten Fragestellung! Nutzt hierzu mindestens 3 unterschiedliche Quellen (Internet, ExpertInnen, Flyer von Institutionen, Handbücher, Lexikon, Zeitschriften, Zeitungsartikel etc.)!
2. Überprüft eure Informationen und macht Notizen!
 - a) Gibt es bereits wissenschaftliche Untersuchungen zu unserem konkreten Thema/ Fragestellung?
 - Passt das bereits vorhandene Material zu unserer Fragestellung?
 - Mit welchen Methoden (=wie?) haben sich andere bereits mit der „Fragestellung“ beschäftigt?
 - b) Gibt es gute Zusammenfassungen, z.B. Zeitungsartikel, Websites etc. über unser Thema?
 - Falls ja:
Was sind die Ergebnisse?
Wie können diese Ergebnisse für die weitere Planung benutzt werden?
Welche Hinweise auf noch unbeantwortete Fragen werden gegeben?
3. Stellt euch gegenseitig eure Rechercheergebnisse vor!
4. Überlegt gemeinsam, welche Ergebnisse für eure Fragestellung brauchbar sind!

M5 Planen – Übersicht und Zwischenstand

Arbeitsauftrag:

Erstellt einen Arbeitsplan! Folgende Fragen helfen euch:

a) Was ist unser Thema?

.....

b) Wie lautet unsere konkrete Fragestellung?

.....

c) Welches Ziel verfolgen wir mit dieser Fragestellung?

.....

d) Haben wir bestimmte Annahmen? Wenn ja, welche?

.....

.....

e) Was wissen wir über unser Thema und zu unserer Fragestellung bereits?

.....

.....

f) Welche Gruppe von Personen möchten wir befragen?

.....

Über welche konkreten Personengruppen sollen Aussagen gemacht werden?

.....

Müssen die Personen bestimmte Voraussetzungen erfüllen?

.....

Welche Merkmale der Personen könnten Einfluss auf die Beantwortung unserer Fragen haben?

.....

g) Welche Methode bietet sich zur Beantwortung unserer Fragestellung an?

☐

Fragebogen

☐

Interview

Warum?

.....

M6 Fragebogen vs. Interview

1. Diskutiert den Unterschied von Interview und Fragebogen in eurer Gruppe!

Wann wird **was** verwendet? Haltet je 3 Punkte in euren eigenen Worten fest!

Fragebogen	Interview
•	•
•	•
•	•

2. Überlegt gemeinsam, **welche Form der Datenerhebung** sich am besten für **eure**

Fragestellung eignet! Diskutiert folgende Fragen:

- Was spricht für ein Interview?
- Was spricht für einen Fragebogen?
- Über welche Personengruppen sollen Aussagen gemacht werden?

3. Bereitet euch darauf vor, **eure bisherigen Ergebnisse** (Thema, Fragestellung, Rechercheergebnisse, Form der Datenerhebung + Begründung) im Plenum zu präsentieren!

4. Überlegt euch **konkrete Fragen/ Formulierungen** für euren Fragebogen bzw. euer Interview! (Rückseite)

Arbeitsauftrag:

1. Schau die Beispielfragebögen aufmerksam durch!

Was fällt dir auf hinsichtlich...

- **Aufbau/Layout** – welche groben Hauptbestandteile erkennst du, was muss unbedingt draufstehen?
- **Übersichtlichkeit** – gegeben/ nicht gegeben, warum?
- **Fragenabfolge** – gibt es eine Dramaturgie?
- **Verhältnis** – von offenen/geschlossenen Fragen?
- **Inhalt** – was wird erforscht, welche Fragestellung vermutest du?

2. Notiere deine Erkenntnisse in einer Mindmap! Vergleicht und ergänzt eure Mindmaps in der Gruppe!

M8 To-Do-Liste zur Datenerhebung

1. Erstellt gemeinsam eine To-Do-Liste, um den Ablauf eurer Datenerhebung zu planen! Bedenkt folgende Fragen:

- Wen wollen wir befragen?
- Wann sollen die Befragungen stattfinden?
- Haben wir mit den Verantwortlichen abgeklärt, ob eine Befragung möglich ist?
- Brauchen wir Unterstützung von Seiten der Schulleitung/Lehrkräfte/Eltern?
- Wie sollen die Leute befragt werden?
- Was muss für die Befragung noch vorbereitet werden?
(Fragebogen/Interviewleitfaden fertig? Kopiert? etc.)

Habt ihr noch mehr Ideen?

Generell ist für alle Aufgaben zu berücksichtigen:

- Bis wann müssen die Aufgaben erledigt sein?
- Wer ist für welche Aufgabe verantwortlich?

2. Verfasst einen kurzen Informationstext, in dem ihr

- das DENKWERK-Projekt kurz in euren eigenen Worten beschreibt,
- kurz auf eure eigene Fragestellung und eure damit verbundenen Forschungsziele eingeht,
- euch bedankt, dass eure Zuhörerinnen und Zuhörer sich bereit erklärt haben, an der Befragung/dem Interview teilzunehmen.

Dieser Information muss vor jeder Befragung/Interview von einem Gruppenmitglied vorgelesen werden, denn dadurch bekommt euer Gegenüber einen Einblick in euer Forschungsvorhaben. Zudem bringt ihr eure Wertschätzung bezüglich dessen Teilnahme an dem Projekt zum Ausdruck. Ihr könnt ihn auch auf eurem Fragebogen abdrucken.

To-Do-Liste

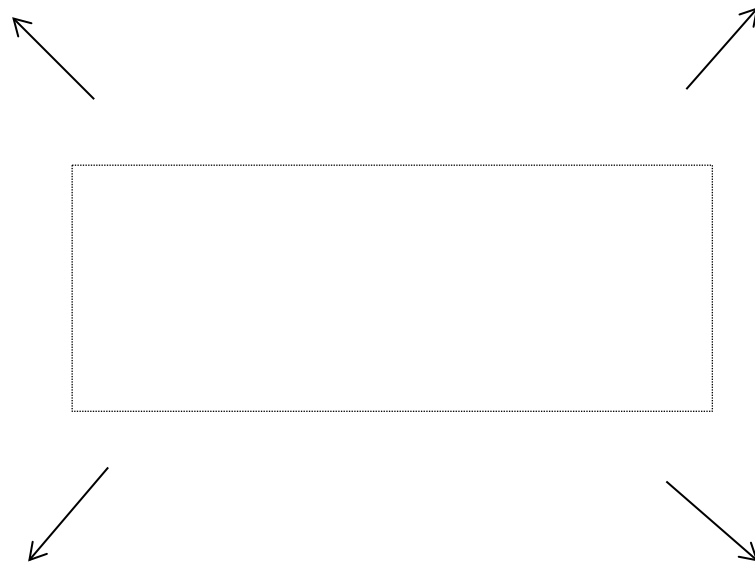
(Evtl. Rückseite mitbenutzen und auf jeden Fall Aufgaben durchstreichen, sobald sie erledigt sind ☺)

WAS?	BIS WANN?	WER?

M9 Die ersten Befunde strukturieren		

Arbeitsauftrag:

1. Schreibe eure Fragestellung in den Kasten!
2. Notiere alle Ergebnisse aus eurer Untersuchung stichwortartig in einer Mindmap!
3. Inwieweit hängen die Ergebnisse zusammen? Stelle mithilfe von Pfeilen Bezüge zwischen den Einzelpunkten her!



Arbeitsauftrag

1. Beschreibt eure Studie anhand der 6 Kategorien und haltet eure Ergebnisse **schriftlich** fest! Die Satzanfänge helfen euch beim Formulieren.
2. Stellt eure Ergebnisse in der Kleingruppe vor (Notizen erlaubt)!

1. Fragestellung

- > *Unsere Fragestellung lautet ...*
- > *Folgende Gruppen wurden untersucht/ verglichen ...*
- > *Dazu haben wir... befragt*

2. Annahmen

- > *Wir sind davon ausgegangen, dass...*
- > *Wir haben angenommen, dass...*
- > *Wir wollten herausfinden, ob...*

3. Thesen

- > *Für die befragten Gruppen ergeben sich folgende*

Gemeinsamkeiten	Unterschiede

- > *Ein Vergleich von A/B zeigt, dass...*
- > *Gemeinsam ist A/B, dass...*
- > *Unsere Studie zeigt, dass... / Deutlich wird .../ Unsere Befragung belegt, ...*

4. Unerwartete Ergebnisse

- > *Besonders interessant/ aufschlussreich/ fragwürdig/spannend/auffällig ist ...*
- > *Entgegen unserer Annahmen wird deutlich, dass*
- > *Am meisten überrascht hat uns...*
- > *Weniger überraschend ist,...*

5. Zentrale Schlussfolgerungen

- > *Zusammenfassend lässt sich sagen, dass...*
- > *Unsere Annahmen haben sich dahingehend bestätigt, dass...*
- > *Die Studie zeigt deutlich, dass*
- > *Unsere Annahmen haben sich nur teilweise bestätigt, denn...*
- > *Wir haben herausgefunden, dass...*

6. Offene Fragen

- > *Offen/ ungeklärt bleibt die Frage, ob...*
- > *Zudem geben unsere Ergebnisse Anlass zu der Vermutung, dass*
- > *Weitere Einflussfaktoren, wie z.B. ... müssten in einer Folgeuntersuchung berücksichtigt werden.*
- > *Es müsste weiterhin geklärt werden, ob...*

Grüne Karte:

Was hat mir heute gut gefallen?

Rote Karte:

Was lief heute nicht gut?

Gelbe Karte:

Worauf will ich nächstes Mal besonders achten?

Weißer Karte:

Wo stehen wir als Gruppe?

Orange Karte:

Wo sind im Moment unsere Stärken?

Blaue Karte:

Wo sind wir unsicher/ brauchen wir Unterstützung?

Tipp: Die Karten können auch am Ende zur Evaluation des gesamten Projekts benutzt werden!

Vielen Dank für deine Ehrlichkeit!

1. Wie hat dir das Projekt bis jetzt gefallen?

☐ Sehr gut ☐ gut ☐ nicht so gut ☐ überhaupt nicht gut

Besonders gut finde ich,

.....

Absolut nicht gefallen hat mir

.....

Was ich unbedingt sagen will

.....

2. Für mich geht es bei diesem Projekt vor allem um ...

.....

.....

3. Ich habe das Gefühl, dass mir das Projekt ☐ **etwas ,bringt‘,**
weil ...

☐ **nichts bringt,**

.....

.....

4. Ich würde einem Freund/ einer Freundin ☐ **empfehlen/** ☐ **nicht empfehlen**
bei diesem Projekt mitzumachen, weil ...

.....

.....

Bitte Zutreffendes ankreuzen:



FB3 Abschlussevaluation

Arbeitsschritt	Das war gut...	Das müsste verändert werden...	Tipp für zukünftige Klassen...
Auftaktveranstaltung			
Recherche			
Themenwahl Entwicklung Fragestellung			
Erstellung Arbeitsplan			
Entwicklung Fragebögen/ Interviewleitfäden			
Datenerhebung			
Datenaufbereitung Auswertung/Interpretation			
Erstellung Poster			
Abschlusspräsentation			

Rotes Papier

Welche Eigenschaften muss ein Wissenschaftler mitbringen?

Welche Eigenschaften muss ein Wissenschaftler mitbringen?

Gelbes Papier

Empirische Forschung – was ist das?

Empirische Forschung – was ist das?

Grünes Papier

Was erwarte ich von dem Projekt?

Was erwarte ich von dem Projekt?

Handbücher und sonstige Nachschlagewerke

- Musiklexika z.B. MGG, Riemann
- Wicke, Peter/Ziegenrucker, Kai-Erik und Wieland (2007⁵): Handbuch der populären Musik. Mainz: Schott
- Michels, Ulrich (2012): dtv-Atlas Musik. München
- Aktuelle Artikel aus Tages-/Wochenzeitungen, Zeitschriften etc.

Websites

- Deutsches Musikinformationszentrum:
Das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ; www.miz.org) ist die zentrale Informationseinrichtung zum Thema Musik und Musikleben in Deutschland. Es dokumentiert Trends und Entwicklungen, erfasst aktuelle Daten und Fakten und stellt Hintergrundinformationen zu zentralen Feldern der Musikkultur bereit
- Shell-Jugendstudie:
<http://www.shell.de/aboutshell/our-commitment/shell-youth-study/downloads.html>
- Quasus - Internetportal zur Einführung in Methoden der qualitativen Sozial-, Unterrichts- und Schulforschung:
Dieses Internetportal der Pädagogischen Hochschule Freiburg (<https://www.ph-freiburg.de/quasus>) gibt gute Hinweise zu Formen der qualitativen Forschung (z.B. Interviews, Gruppendiskussion etc.)
- Wikipedia

FRAGEFORMEN FRAGEBOGEN

geschlossene Fragen: *Welche Musikrichtung hörst du gerne? O Rock O Hiphop O Klassische Musik*

offene Fragen: *Welche Musikrichtung hörst du gerne?* _____

Antwortformate:

Zustimmung (stimme voll und ganz zu/ stimme eher zu/ teils, teils/ stimme eher nicht zu/ stimme überhaupt nicht zu)

Häufigkeit (nie/ selten/ manchmal/ oft/ immer)

Zufriedenheit (sehr zufrieden/ eher zufrieden/ weder zufrieden noch unzufrieden/ eher unzufrieden/ sehr unzufrieden)

Bewertung (Schulnoten)

Ratingskala (z.B. 1-10)

Mischform aus offenen und geschlossenen Fragen

Welche Musikrichtung hörst du gerne? O Rock O Hiphop O Klassische Musik O anderes _____

INTERVIEWFORMEN

offenes Interview

mit Erzählaufforderung

- „*Ich möchte Sie bitten, mir Ihre berufliche Laufbahn als Musiker zu beschreiben.*“

halboffenes Interview

mit vorbereitetem Interviewleitfaden mit Fragen vom Allgemeinen zum Speziellen (die speziellen Fragen sind noch offen)

- *Wie sind Sie Musiker geworden?*
 - *Seit wann bestand Ihr Berufswunsch Musiker zu werden?*
 - *Welche Musikausbildung haben Sie genossen?*
 - ...

geschlossenes Interview

quasi mündlicher Fragebogen

Seit wann spielen Sie ein Instrument, schon seit der Kindheit oder haben Sie später angefangen?

Tipp und Alternative zum einseitigen Lehrervortrag: Die Begriffe und Beispiele auf Karten schreiben und an die Schülerinnen und Schüler austeilen. Gemeinsam eine Übersicht erarbeiten.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Datenerhebung hier ein paar Tipps:

1) Fragebögen bzw. Interviewleitfaden ausdrucken.

- Fragebögen in genügend großer Menge drucken (immer ein paar Exemplare mehr ausdrucken als geplant)
- so viele Fragebögen wie möglich austeilen (Faustregel für uns: 20 pro Gruppe → je mehr desto besser)
- beim Interview: Interviewleitfaden mitbringen, da sonst möglicherweise Fragen vergessen werden

2) Material zur Bearbeitung mitbringen.

- beim Fragebogen: Stifte (keine Bleistifte → am besten Kugelschreiber verwenden)
- wenn keine Tische oder ähnliches vorhanden sind: Unterlagen zum Schreiben mitbringen (z.B. Klemmbretter)
- Kartons oder Körbe zum Sammeln der Fragebögen mitbringen (z.B. einen Schuhkarton mit einem Schlitz oben). Ein Karton kann zum Beispiel am Ausgang eines Konzertsaals hingestellt werden damit die Personen selbst die Fragebögen wieder abgeben können
- beim Interview: Aufnahmegerät mitbringen um das Interview zu dokumentieren

3) Wenn möglich auf den Informationstext hinweisen bzw. selbst ein paar Worte zum Ziel und Zweck eurer Forschung nennen.

4) Teilnehmer darauf hinweisen, dass sie wenn möglich keine Fragen auslassen sollten.

verringert später die Anzahl fehlender Werte bei der Auswertung der Daten

5) Während der Durchführung immer darauf achten, ob genügend Leute von einer Personengruppe befragt wurden.

z.B.: wenn ältere Menschen mit Jugendlichen verglichen werden sollen darauf achten, dass von beiden Personengruppen ausreichend Fragebögen ausgefüllt werden.

6) Für die Teilnahme an der Forschung bedanken.

evtl. in Form von Gummibärchen/Schokolade etc.

7) Daten sicher aufbewahren.

- am besten alle ausgefüllten Fragebögen sammeln und an einem Ort aufbewahren.
- die ausgefüllten Fragebögen sicher und geschützt aufbewahren (z.B. alle Fragebögen in eine Klarsichtfolie)
- beim Interview: Daten schnell auf einem PC speichern

Arbeitsauftrag:

1. Resümee

Schreibe ein Resümee über dein Forschungsprojekt! Folgende Fragen helfen dir:

*Was hat mir gut gefallen? Was war besonders interessant/spannend/auffällig?
An welchen Stellen gab es Probleme? Wie wurden sie gelöst? Was würde ich
nächstes Mal anders machen? Wo war ich am produktivsten? Wie zufrieden
bin ich mit unseren Ergebnissen? Welche Tipps habe ich für zukünftige
Klassen?*

2. Wortgitter

Ergänze das Wortgitter! Finde für jeden Buchstaben einen Begriff!

F
r
a
g
E M P I R I S C H E F O R S C H U N G
b
o
g
e
n

3. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis

Gestalte ein Deckblatt und ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen für dein Portfolio!